

## Substanzwarnungen – August 2023

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- In einer **GHB-Probe** wurde anstatt des zu erwartenden Wirkstoffes **GBL** nachgewiesen.
- **Vier** von fünf **Ketamin-Proben** wurden als **sehr hochdosiert** eingestuft.
- **Zehn** von elf zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** wurden mit einem **MDMA-Gehalt** von über **100 mg** als **sehr hochdosiert eingestuft**. Auch die sieben zur Analyse gebrachten **MDMA-Proben** (Kristalle) waren **hochdosiert**.
- Eine im Darknet erworbene **XANAX®** Pille enthielt nicht das zu erwartende Benzodiazepin (Alprazolam) sondern den Wirkstoff **Flualprazolam**.
- Die **elf** zur Analyse gebrachten **Speed-Proben** enthielten unterschiedlich hohe Dosierungen Amphetamin und Koffein. **Neun** davon wurden als gesundheitlich bedenklich eingestuft.
- Die **23** von 24 zur Analyse gebrachten **Kokain-Proben** enthielten **einen durchschnittlichen Wirkstoffgehalt von 90%**. Einige Proben enthielten Streckmittel wie **Levamisol, Koffein** und **Procain**. Eine Probe enthielt keinen pharmakologisch wirksamen Inhaltsstoff.
- In einer **Mephedron-Probe** befanden sich **Synthesenebenprodukte**. Eine weitere **4-MMC-Probe** und eine **3-MMC-Probe** enthielten den Wirkstoff **NEP (N-Ethylpentedron)**.

### Als GHB zur Analyse abgegeben

#### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- GBL (nicht quantifiziert) 



**GBL (Gamma-Butyro-1,4-Lacton)**, das nach der Einnahme im Körper zu GHB umgewandelt wird, wird u.a. als Lösungs- bzw. Reinigungsmittel (z.B. als Felgenreiniger oder zur Nagellack- und Graffiti-Entfernung) verwendet. GBL ist um ein Vielfaches potenter als GHB und kann darüber hinaus Verunreinigungen aus dem Herstellungsprozess enthalten.

## Als Ketamin zur Analyse abgegeben

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin\*HCl (987 mg/g – entspricht 98,7% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Ketamin\*HCl (986 mg/g – entspricht 98,6% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (985 mg/g – entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (968 mg/g – entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt)



#### **Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist extrem hoch!**

Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin.

Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden. Vorsichtige Dosierung: **geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!**

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Ketamin\*HCl (387 mg/g) + unlösliche Bestandteile ⓘ



**Unlösliche Bestandteile** können im Labor nicht analysiert werden. Es kann daher keine Angabe über die genaue Beschaffenheit gemacht werden.

Unlösliche Stoffe können über die Schleimhäute prinzipiell nicht aufgenommen werden, jedoch in die Atemwege gelangen. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Nasenschleimhaut verletzt wird.

Generell sollte einige Minuten nach nasalem Konsum die Nase geputzt und ggf. regelmäßig eine Nasenspülung durchgeführt werden.

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

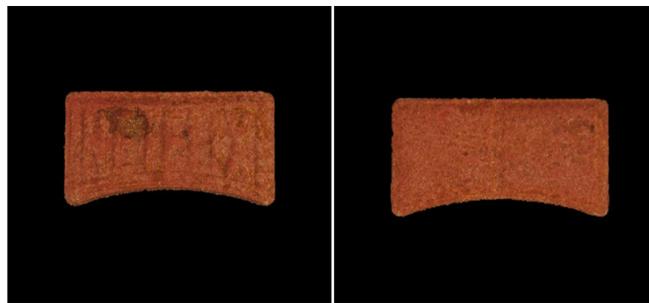
## Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:



Logo: **Netflix**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: grau  
Gesamtgewicht: 399,7 mg  
Länge/Breite: 12,7 mm / 6,3 mm  
Dicke: 3,5 mm  
**MDMA\*HCl: 123,5 mg**



Logo: **Netflix**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: Magenta  
Gesamtgewicht: 399,2 mg  
Länge/Breite: 12,5 mm / 5,3 mm  
Dicke: 2,5 mm  
**MDMA\*HCl: 124,2 mg**



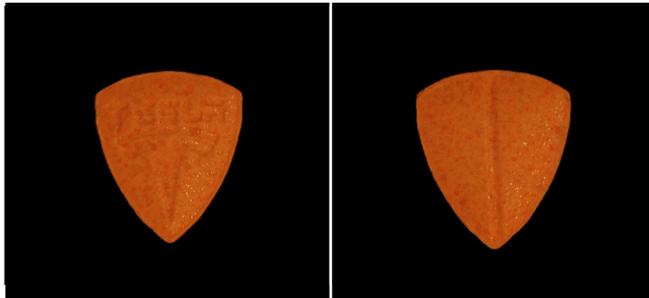
Logo: **Netflix**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: braun  
Gesamtgewicht: 403 mg  
Länge/Breite: 12,7 mm / 6,3 mm  
Dicke: 3,3 mm  
**MDMA\*HCl: 139,8 mg**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als XTC zur Analyse abgegeben



Logo: **Tesla**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: grün  
Gesamtgewicht: 432 mg  
Länge/Breite: 11,2 mm/10,2 mm  
Dicke: 4,7 mm  
**MDMA\*HCl: 149 mg**



Logo: **Tesla**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: orange  
Gesamtgewicht: 348,10 mg  
Länge/Breite: 9,5 mm/7,8 mm  
Dicke: 3,9 mm  
**MDMA\*HCl: 153,5 mg**



Logo: **Darth Vader**  
Rückseite: siehe Foto  
Farbe: grau  
Gesamtgewicht (Tab.1): 487,60 mg  
Länge/Breite: 11,6 mm / 11,5 mm  
**MDMA\*HCl (Tab.1): 175,5 mg**  
**MDMA\*HCl (Tab.2): 195,6 mg**  
**MDMA\*HCl (Tab.3): 186,6 mg**  
**MDMA\*HCl (Tab.4): 165,2 mg**  
**MDMA\*HCl (Tab.5): 345 mg/g\***  
(\*unbekanntes Gesamtgewicht)



### **Der Wirkstoffgehalt in diesen XTC-Pillen ist extrem hoch!**

Generell gilt maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden!

**Regelmäßiger hochdosierter MDMA-Konsum kann zu Schädigungen der Nervenzellen führen!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als MDMA zur Analyse abgegeben

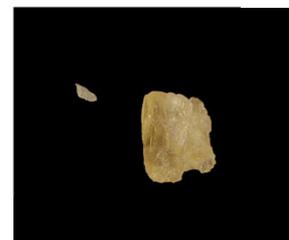
### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA\*HCl (988 mg/g – entspricht 98,8% Wirkstoffgehalt)<sup>i</sup>
- MDMA\*HCl (978 mg/g – entspricht 97,8% Wirkstoffgehalt)
- MDMA\*HCl (975 mg/g – entspricht 97,5% Wirkstoffgehalt)
- MDMA\*HCl (973 mg/g – entspricht 97,3% Wirkstoffgehalt)
- MDMA\*HCl (969 mg/g – entspricht 96,9% Wirkstoffgehalt)
- MDMA\*HCl (962 mg/g – entspricht 96,2% Wirkstoffgehalt)
- MDMA\*HCl (919 mg/g – entspricht 91,9% Wirkstoffgehalt)



### **Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben ist hoch!**

MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte, wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz, erhöhter Blutdruck und Wahrnehmungsstörungen auftreten.



**Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Benzodiazepin zur Analyse gebracht



Logo: **XANAX®**  
 Rückseite: 2 / 3 Bruchrillen  
 Gesamtgewicht: 250,9 mg  
 Länge/Breite: 15 mm / 5,3 mm  
 Dicke: 3,5 mm  
**Tatsächlicher Inhaltsstoff:**  
**Flualprazolam** (nicht quantifiziert) <sup>i</sup>



**Flualprazolam** ist unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen ein Benzodiazepin und Derivat von Alprazolam. Im Vergleich zu Alprazolam sollte es laut Berichten eine stärkere und länger anhaltende Wirkung aufweisen – **hohe Überdosierungsgefahr! Vermeide unbedingt Mischkonsum zwischen Benzodiazepinen und anderen dämpfenden Substanzen.**

Die Substanz Flualprazolam ist bislang wenig erforscht, weshalb keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen und Langzeitfolgen gemacht werden können.

## Als 2C-B zur Analyse gebracht

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2C-B\*HCl (940 mg/g) <sup>i</sup>



**2C-B** ist ein vollsynthetisches Psychedelikum und gehört zur Gruppe der Phenethylamine. Neben der halluzinogenen Wirkung wird es vor allem als Aphrodisiakum klassifiziert.

**2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!**

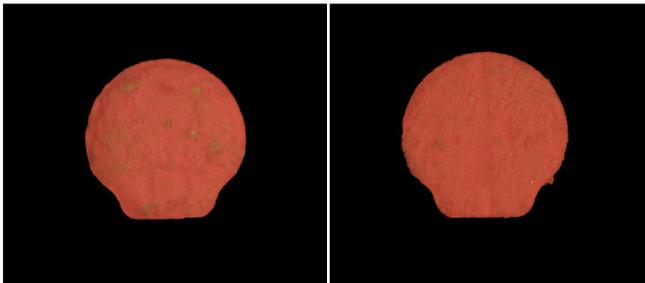
Bei dieser Probe handelt es sich um praktisch reines 2C-B Pulver.



\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als unbekannte Substanz zur Analyse gebracht

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: **Super Mario Pilz**  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: orange  
Gesamtgewicht: 198 mg  
Länge/Breite: 6 mm/ 7 mm  
Dicke: 3 mm  
**2C-B\*HCl: 12,5 mg** ⓘ



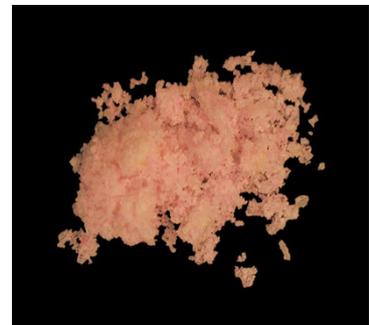
Da 2C-B bereits in kleinen Mengen halluzinogen wirkt, kann es bei der Verwechslung mit MDMA-Pillen schnell zu überfordernden Erfahrungen (Bad Trips) und unerwünschten körperlichen Effekten kommen!

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-MMC\*HCl (707 mg/g) ⓘ



In dieser als unbekannte Substanz zur Analyse gebrachten Probe wurde 4-MMC (Mephedron) detektiert.



Pinkes Pulver wird auch als „Tusi“, „Tucibi“ oder „**Pink Cocaine**“ europaweit am Schwarzmarkt angeboten. Durch den Namen kommt es zur Verwechslung mit dem Halluzinogen 2C-B oder der Stimulanzie Kokain, obwohl es sich dabei zumeist um ein Gemisch aus mehreren psychoaktiv wirkenden Substanzen handelt (z.B. Ketamin + MDMA, auch gemischt mit Koffein oder anderen psychoaktiven Substanzen). Die Kombination der Wirkstoffe stellt eine enorme Belastung für den Körper dar. **Vom Konsum ungetesteter pinker Pulver wird dringend abgeraten!**

Siehe dazu bei unseren Kolleg\*innen von checkit! unter:  
<https://checkit.wien/pinkes-pulver-pink-cocaine-tucibi-tusi/>

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Heroin zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Morphin + Codein + Thebain (nicht quantifiziert) <sup>i</sup>



### Bei der abgegebenen Probe handelt es sich um Rohopium.

**Opium** wirkt unabhängig von der Konsumform auf jene Gebiete des Gehirns ein, die sogenannte Opiatrezeptoren enthalten.

Die Wirkdauer der Opioide wird von der jeweiligen Substanz, der Substanzmenge, der Einnahmeform sowie von körperlichen Faktoren wie Gewicht oder Geschlecht bestimmt und beträgt 1-24 Stunden.

Kurz nach dem Konsum kann Opium Übelkeit und Erbrechen hervorrufen. Achtung, die husten- und atemdämpfende Wirkung von Opium kann bei höheren Dosierungen eine lebensgefährliche Atemlähmung hervorrufen.

**Regelmäßiger Opiumkonsum macht körperlich und psychisch abhängig. Bei plötzlichem Absetzen können Entzugssymptome eintreten.**

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (247 mg/g) + Paracetamol (333 mg/g) <sup>i</sup> + Koffein (158 mg/g)
- Diacetylmorphin (238 mg/g) + Paracetamol (364 mg/g) + Koffein (182 mg/g)
- Diacetylmorphin (226 mg/g) + Paracetamol (357 mg/g) + Koffein (151 mg/g)



**Paracetamol** ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.

## Als Heroin zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (154 mg/g) <sup>i</sup> + Paracetamol (405 mg/g) + Koffein (283 mg/g)
- Diacetylmorphin (145 mg/g) + Paracetamol (455 mg/g) + Koffein (312 mg/g)
- Diacetylmorphin (133 mg/g) + Paracetamol (460 mg/g) + Koffein (321 mg/g)
- Diacetylmorphin (94 mg/g) + Paracetamol (301 mg/g) + Koffein (208 mg/g)
- Diacetylmorphin (72 mg/g) + Paracetamol (471 mg/g) + Koffein (319 mg/g)
- Diacetylmorphin (71 mg/g) + Paracetamol (265 mg/g) + Koffein (185 mg/g)
- Diacetylmorphin (51 mg/g) + Paracetamol (267 mg/g) + Koffein (183 mg/g)



**Heroin** hat ein enormes Suchtpotenzial und die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist sehr gering!

Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!



Im Caritas Kontaktladen werden zu den Ärzt\*innen-Zeiten (drei mal pro Woche) **Naloxon-Schulungen** durchgeführt. Im Anschluss daran kann ein kostenloses Naloxon-Kit mitgenommen werden, um im Ernstfall bei einer Opioid-Überdosierung Leben zu retten! Naloxon ist ein Opioid-Antagonist, welches mittels Nasenspray eingesetzt wird und so eine Überdosierung kurzfristig aufhebt – dadurch wird das Zeitfenster bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt.

## Als Kokain zur Analyse abgegeben

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain\*HCl (989 mg/g - entspricht 98,9% Wirkstoffgehalt) <sup>(i)</sup>
- Kokain\*HCl (988 mg/g - entspricht 98,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (987 mg/g - entspricht 98,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (986 mg/g - entspricht 98,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (985 mg/g - entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (984 mg/g - entspricht 98,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (984 mg/g - entspricht 98,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (983 mg/g - entspricht 98,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (983 mg/g - entspricht 98,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (974 mg/g - entspricht 97,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (971 mg/g - entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (971 mg/g - entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)



### **Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!**

Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Kokain zur Analyse abgegeben

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain\*HCl (965 mg/g - entspricht 96,5% Wirkstoffgehalt) <sup>i</sup>
- Kokain\*HCl (957 mg/g - entspricht 95,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (950 mg/g - entspricht 95% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (929 mg/g - entspricht 92,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (926 mg/g - entspricht 92,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (894 mg/g - entspricht 89,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (870 mg/g - entspricht 87% Wirkstoffgehalt)



### Mischkonsum stellt immer ein hohes Gesundheitsrisiko dar!

Bei gleichzeitigem Konsum von Alkohol und Kokain kommt es zu einer verringerten Wahrnehmung der Alkoholwirkung, weshalb das Risiko einer Alkoholvergiftung steigt. Eine Dehydrierung und Überhitzung kann beschleunigt werden.



Beim Mischkonsum von Kokain und Alkohol wird in der Leber durch Abbauprozesse die Substanz **Cocaethylen** gebildet, welche eine noch längere Halbwertszeit und höhere Toxizität als Kokain besitzt. Die Herzfrequenz und der Blutdruck werden zusätzlich erhöht (Gefahr von Herz-Kreislauf-Problemen).

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Kokain zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain\*HCl (912 mg/g) + Levamisol (21 mg/g) ⓘ
- Kokain\*HCl (795 mg/g) + Procain (117 mg/g) + Koffein (51 mg/g)
- Kokain\*HCl (659 mg/g) + Procain (184 mg/g) ⓘ
- Kokain\*HCl (115 mg/g) + Koffein (462 mg/g) + Levamisol (12 mg/g)



**Levamisol** wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen wie Atembeschwerden, Schwellung von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit). Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt Agranulozytose). Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein! Erste Anzeichen für die Agranulozytose sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis (Blutvergiftung), Entzündungen der Schleimhäute/der Zunge oder des Halses, Atemwegsinfektionen, Infektionen im Analbereich oder das Absterben von oberflächlichen Hautarealen. **Es sollte umgehend medizinische Behandlung erfolgen!**



**Procain** ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument\*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.

**Eine besonders hohe Gefahr der Überdosierung (Vergiftung) mit Procain entsteht beim intravenösen Konsum.** Eine solche Vergiftung beginnt mit Stimulation (Unruhe, Delirium, Krämpfen, oralen Missempfindungen, erhöhtem Blutdruck oder Herzfrequenz und Rötung der Haut) und kann danach bis zur tödlichen Dämpfung des Körpers führen (Blässe, Koma, Atem- oder Herzstillstand).

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Speed zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin\*Sulfat (987 mg/g) <sup>i</sup>
- Amphetamin\*Sulfat (985 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (709 mg/g) + Koffein (290 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (570 mg/g) + Koffein (325 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (488 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (422 mg/g) + Koffein (139 mg/g)



### Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefernmalen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument\*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin\*Sulfat (201 mg/g) + Koffein (796 mg/g) <sup>i</sup>
- Amphetamin\*Sulfat (185 mg/g) + Koffein (587 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (60 mg/g) + Koffein (927 mg/g)



### Der Koffeingehalt in diesen Proben ist extrem hoch!

Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen.

**300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!**

\*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

## Als Mephedron zur Analyse gebracht

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-MMC\*HCl (724 mg/g) + Synthesenebenprodukte ⓘ



**Mephedron (4-MMC)** ist ein Research Chemical (genauer Cathinon) und hat eine stimulierende, euphorisierende und auch empathogene Wirkung. In höheren Dosierungen steigt das Risiko von Wahnvorstellungen und Paranoia! Bei längerem Konsum können unangenehmer Körpergeruch und Hautausschläge, Veränderungen der Körpertemperatur, Kopfschmerzen & Gliederschmerzen und Gewichtsverlust auftreten. Das Herunterkommen kann erhöhte Nervosität, Schlaflosigkeit, ein Trunkenheitsgefühl, Konzentrationsstörungen, Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses und Verstimmungen mit sich bringen. **Mephedron kann (vor allem bei nasalem Konsum) einen starken Drang nachzulegen auslösen!**

Vermutet wird, dass es durch chronischen Mephedron-Konsum zu autoimmunologischen Prozessen mit organschädigender Wirkung kommen kann, die durch Entzündungen von Blutgefäßen entstehen (Vaskulitis).



**Synthesenebenprodukte** stellen ein unkalkulierbares Gesundheitsrisiko dar, da sie kaum erforscht sind. Syntheseverunreinigungen –oder Nebenprodukte deuten auf unsachgemäße Herstellung oder Reinigung der Substanz hin! Auch zur Wechselwirkung zwischen Syntheseverunreinigung und der Hauptsubstanz gibt es keine gesicherten Informationen!

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- N-Ethylpentadron (982 mg/g)



\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als 3-MMC Analyse gebracht

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- NEP (982 mg/g) ⓘ



**NEP (N-Ethylpentadron)** gehört unter den Research Chemicals zur Gruppe der Cathinone und hat darum eine stimulierende, euphorisierende und leicht entaktogene Wirkung auf den Körper. Es ist chemisch eng mit der Substanz Pentadron verwandt, sollte laut User\*innen jedoch eine stärkere und länger anhaltende Wirkung aufweisen.

Als Nebenwirkungen werden vor allem die Erhöhung der Körpertemperatur, des Blutdrucks und der Herzfrequenz beschrieben. NEP kann ebenso Angstzustände auslösen oder verstärken. Ein hohes Abhängigkeitspotenzial wird vermutet!

**Es ist eine bisher wenig erforschte Substanz, weshalb es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse über Wirkung, Risiken und Langzeitfolgen gibt: Beim Konsum wird daher ein unbekanntes Gesundheitsrisiko eingegangen!**

Einen guten Überblick über Neue Psychoaktive Substanzen bekommt ihr hier:  
<https://infoboerse-neue-drogen.de>

## Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



**Achtung:** Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.